

Hinweise für Teilnehmende

Die Fachtagung „NACHBergbauzeit in NRW 2023“ wird durchgeführt in gemeinsamer Trägerschaft der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW und der Technischen Hochschule Georg Agricola, Forschungszentrum Nachbergbau (FZN).

Die Veranstaltung findet vor Ort in Bochum statt.

Ihre Anmeldung über die Website des FZN wird erbeten bis spätestens 19. März 2023 unter: www.nachbergbau.org/nachbergbauzeit2023

Nach der Anmeldung wird eine Rechnung über den Tagungsbeitrag versandt:

95,- € pro Teilnehmer/in (Vollzahler)

25,- € pro Studierende/r (Nachweis erforderlich)

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Pausengetränke und Mittagessen sowie die Tagungsunterlagen in digitaler Form. Wir weisen darauf hin, dass die maximale Teilnehmerzahl auf 300 Personen begrenzt ist.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro im Studierendenzentrum der THGA ist am Veranstaltungstag ab 08.00 Uhr geöffnet.

Datenschutzerklärung

Im Rahmen und zum Zweck des Veranstaltungsmanagements werden Ihre Daten von der Bezirksregierung Arnsberg und der TH Georg Agricola verarbeitet. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter den Links:

www.bra.nrw.de/bezirksregierung/datenschutz-der-bezirksregierung-arnsberg

www.thga.de/datenschutz

Fotonutzung

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Bezirksregierung Arnsberg und die THGA dabei entstandene Aufnahmen zum Zwecke der Außendarstellung unentgeltlich nutzen darf. Dies beinhaltet die Veröffentlichung auf den Websites der Bezirksregierung Arnsberg und der THGA, die Nutzung auf Social Media-Kanälen sowie in Printmedien.

Anfahrtsskizze



Die Veranstaltung findet statt im Studierendenzentrum der THGA (Gebäude 3, Eingang C). Parkmöglichkeiten befinden sich auf den Parkplätzen der Hochschule. Navigationseingabe: Georg-Agricola-Weg.

Tagungsanschrift

Technische Hochschule Georg Agricola (THGA)

Studierendenzentrum

Herner Straße 45

44787 Bochum

Telefon 0234 968-3276

E-Mail nachbergbauzeit2023@thga.de

Weitere Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie die Internetauftritte der Kooperationspartner:

www.bra.nrw.de

www.thga.de



Technische
Hochschule
Georg Agricola

Bezirksregierung
Arnsberg



Einladung NACHBergbauzeit in NRW

Geomonitoring – Zu Wasser, zu Land und aus der Luft

Donnerstag, 30. März 2023

im Studierendenzentrum
der TH Georg Agricola | Bochum

NACHBergbauzeit in NRW

Geomonitoring - Zu Wasser, zu Land und aus der Luft

Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für ehemalige Bergbauregionen ist das Monitoring aller nachbergbaulichen Prozesse mit modernen Methoden. Maßgeschneiderte Überwachungssysteme können nicht nur dazu beitragen, mögliche Risiken für Mensch und Umwelt frühzeitig zu erkennen, sondern sie bestenfalls ganz zu vermeiden.

Bereits zum achten Mal veranstalten die Bezirksregierung Arnsberg und die Technische Hochschule Georg Agricola (THGA) ihre gemeinsame Fachtagung unter dem Titel „NACHBergbauzeit in NRW“. Bei der diesjährigen Veranstaltung liegt der Themenschwerpunkt auf den Aufgaben und Perspektiven im Bereich Geomonitoring. **Wie gelingt ein verantwortungsvoller Umgang mit den Folgen des Bergbaus? Welche Methoden eignen sich zum langfristigen und passgenauen Monitoring? Und wie lassen sich diese Methoden sinnvoll kombinieren?**

Die Veranstaltungsreihe hat das erklärte Ziel, Politik, Öffentlichkeit und Fachkreise über Fragestellungen der Nachbergbauzeit in Nordrhein-Westfalen zu informieren und in laufende Diskussionsprozesse einzubeziehen. Die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Bergbehörde arbeitet als Ansprechpartner, Partner und Berater für Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Zivilgesellschaft. Sie liefert auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Hinweise, Informationen und Unterstützung zum Umgang mit den Aufgaben in der Nachbergbauzeit.

Das Forschungszentrum Nachbergbau der THGA bringt sein Knowhow in den Bereichen Wassermanagement, Monitoring, Cultural Heritage und Transition ein. Ein besonderer Fokus liegt hierbei in der wissenschaftlichen Begleitung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben des deutschen Steinkohlenbergbaus.

Wir freuen uns, Sie zu einer interessanten Veranstaltung zu begrüßen, die viele Möglichkeiten zum Austausch, Diskutieren und Netzwerken bietet.

PROGRAMM – Donnerstag, 30. März 2023, im Studierendenzentrum der THGA

09:00 Uhr | Moderation: Prof. Dr. Christian Melchers

Begrüßung und Einführung

Prof. Susanne Lengyel (Präsidentin der THGA)

Assessor des Markscheidefachs Andreas Welz (Bezirksregierung Arnsberg, Leiter der Abteilung Bergbau und Energie in NRW)

Bärbel Bergerhoff-Wodopia (Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung)

09:30 Uhr | Moderation: Assessor des Bergfachs Peter Hogrebe

KI, BIM & Digital Twin: Innovatives Geo- und Umweltmonitoring und seine Anwendung im Nachbergbau
Prof. Dr. Tobias Rudolph (THGA)

Das Bodenbewegungskataster NRW
Vincent Gefeller, M.Sc. (GeoBasis NRW)

- Kaffeepause -

10:45 Uhr | Moderation: Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet

Radarinterferometrie – Aussichten für das Monitoring im Risikomanagement der Bergbehörde NRW
Assessor des Markscheidefachs Martin Isaac et al. (Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6)

Grubenwassermonitoring in geschlossenen Bergwerken – Rückblick und Statusbericht zum Pilotprojekt auf dem Bergwerk Auguste Victoria
Dr. Holger Witthaus (RAG AG)

Tagebauseen im rheinischen Braunkohlerevier
Dr. Gero Vinzelberg (RWE Power AG)

11:45 Uhr: Mittagspause

13:15 Uhr | Moderation: Assessor des Markscheidefachs Philipp Hensel

Geomonitoring aus kommunaler Sicht der Stadt Gronau (Westf.) – Spannungsfeld Behörden, Wissenschaft und Bürger:innen
Stadtbaurat Ralf Groß-Holtick (Stadt Gronau)

Anwendung der Satelliten-Fernerkundung im Nachbergbau
Dr. Andreas Mütterthies (EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH)

Satelliten- und Drohnen-gestützte Monitoring-Konzepte für Produktions- und Speicherstandorte der Öl- und Gasindustrie
Dipl.-Ing. Benjamin Haske (THGA)

- Kaffeepause -

15:00 Uhr | Moderation: Prof. Dr. Tobias Rudolph

Umsetzung und Monitoring des Grubenwasseranstiegs aus der Sicht der Bergbehörde
Assessor des Bergfachs Martin Wissen (Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6)

Möglichkeiten des hydrogeochemischen Monitorings für einen nachhaltigen Grubenwasseranstieg
Dipl.-Geol. Henning Jasnowski-Peters (Forum Bergbau und Wasser)

Reaktivierung und Transition im Nachbergbau: Den Wandel wissenschaftlich begleiten
Julia Tiganj, M.A. (THGA)

16:30 Uhr: Schlusswort

Assessor des Bergfachs Peter Hogrebe (Leiter des Dezernats Nachbergbau, Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6)